

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

Schreibkompetenz 14

Die Schreibkompetenz „**Besondere Schreibungen | Lern-/Merkwörter: *viel* + Funktionswörter: *ob, und, weg***“ stammt aus Alpha-Level 3 des DVV-Rahmencurriculums Schreiben. Für diese Schreibkompetenz stehen zur Verfügung:

- I. Aufgabenblatt zur Erarbeitung
- II. Aufgabenblatt zur Übung
- III. kein Wörter- und Methodenpool zur Erweiterung der Übungsphase

I. AUFGABENBLATT 14 (E) zur Erarbeitung

Mit diesem Aufgabenblatt wird die Schreibkompetenz zu Beginn der Lerneinheit erarbeitet und geübt. Es ist eine Adaption des Erarbeitungsblattes des DVV-Rahmencurriculums Schreibe (Bezeichnung dort: L3-K4/E).

1. HINWEISE

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen hier sogenannte *Lern-* oder *Merkwörter*. Die Schreibung dieser Wörter ist aus dem System der Orthographie heraus nicht zu beschreiben. Hierzu gehören die Wörter mit *v*. Diesen Buchstaben brauchen wir im Alphabet eigentlich nicht, da der Laut [f] durch den Buchstaben <f> schon hinlänglich wiedergegeben wird. Der Buchstabe *v* hat aber aus dem lateinischen Alphabet überlebt. Im Lateinischen steht er für den Laut [u] und ebenso [w], da *u* vor einem Vokal wie *w* gesprochen wird. Wir kennen diese Verwendung aus lateinischen (Lehn-)Wörtern, wie *Villa, Vase, Vene*, neuerdings auch aus dem Englischen (*Pullover*) etc. Im Deutschen spielt *v* verschiedene Rollen: Einmal werden besonders emotionale Wörter, wie *Vater, Volk, Vieh* und das wichtige Wort *viel*, so geschrieben, zum anderen die vorangestellten Wortbausteine *vor-* und *ver-*, die Präpositionen *von* und *vor* sowie mögliche Wortbildungen, wie *voran, vorbei, ...*

Man lernt diese Schreibung nicht durch Nachdenken, sondern nur durch das Anschauen und Lernen. Daher ist hier besonders wichtig, dass die Teilnehmenden einschlägige Wörter anschauen, sie vorbuchstabieren und *v. a.* schreiben. Dabei muss aber die Schreibung kontrolliert worden sein.

Wie alle Wörter mit *v* sind auch die Wörter *ob* und *weg* Lern-/Merkwörter. Ihre Schreibung ist sprachhistorisch erklärbar, als es noch mehrsilbige Formen dieser Wörter bzw. in der Wortfamilie gab. Heute ergibt das Abhören aufgrund der Auslautverhärtung ein [p] bzw. ein [k]. Man beachte auch, dass im Unterschied zu *Weg* die Partikel *weg* kurz gesprochen wird. Daher sind auch hier die Übungen auf die optische Merkfähigkeit ausgerichtet, da keine Ableitung möglich ist. Die Teilnehmenden können sich einen Merksatz zur Schreibung einprägen: *Ob mit b!* und *Weg mit g!*

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

Vielleicht hilft auch der Hinweis, dass es im Deutschen überhaupt keine Wörter gibt, die mit *-op* enden (allerdings gibt es eine Reihe griechischer Wörter, wie *Stethoskop, Stereoskop, Biotop, ...*) und ebenso keine deutschen Wörter, die auf *-ek* enden (wiederum allerdings griechische Wörter, allen voran *Bibliothek*).

Es kann sinnvoll sein, jedes der beiden Wörter (*ob, weg*) auf eine A5-Karteikarte zu schreiben und diese Karteikarte immer wieder bei einem Auftreten des Wortes, v. a. bei Fehlschreibungen, zu zeigen. Dieses Verfahren kann auch bei anderen Lern-/Merkwörtern angewandt werden.

Zum Eingangstext: Überprüfen Sie bitte, ob es in der jeweiligen Teilnehmenden-Gruppe angebracht ist, zur Sicherung der Leseflüssigkeit den jeweiligen Eingangstext in einem ersten Schritt (vor den Aufgabenstellungen zur Erarbeitung/Übung der Schreibkompetenz) zu erlesen. Das Erlesen (halblaut, wiederholend und idealerweise im Lesetandem) sichert das flüssige Lesen, welches die Grundlage für das Textverständnis ist. Zum Vorgehen beim Erlesen des Textes siehe den Text „Grundlagen der Leseförderung“. Wenn die Teilnehmenden den Text flüssig lesen können, wird mit den Aufgabenstellungen zur Erarbeitung/Übung der Schreibkompetenz begonnen.

2. LÖSUNGEN

1. Lesen Sie die folgenden Zitate. Tauschen Sie sich aus: Was bedeuten Sie?
Welches gefällt Ihnen am besten?

→ Hier geht es lediglich um einen möglichst knappen Austausch, der den Einstieg auflockern soll.

2. *v* ist ein besonderer Buchstabe. Unterstreichen Sie in den Sätzen oben alle Wörter mit diesem Buchstaben und schreiben Sie die Wörter auf die Linien.

verdoppelt, voll, Vorurteil, vor

3. Lesen Sie den folgenden Text und klären Sie unbekannte Wörter in der Gruppe.
a) Unterstreichen Sie alle Wörter mit *v*.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Gespräch mit einem Stahlbetonbauer

Schüler: Sie haben vor vier Jahren ihre Ausbildung zum Stahlbetonbauer abgeschlossen. Hat ihnen die Arbeit von Anfang an gut gelegen?

Herr Wolf: Nein. Aber ich habe mich hineingekniet und am Ende mit viel Erfolg bestanden.

Schüler: Diese Woche helfen Sie beim Bau einer Brücke?

Herr Wolf: Ja. Ich werde eine Schalung aus Holz bauen. In diese Schalung kommt danach ein Gitter aus Betonstahl. Am Ende wird die Schalung mit Beton ausgegossen. Die Schalung hält den Beton in Form, bis er trocken ist.

Schüler: Aber vorher ist noch viel zu tun, oder?

Herr Wolf: Ja. Für die Schalung muss viel Material bestellt werden. Vor allem Holz wird gebraucht. Zum Teil können auch vorgefertigte Teile verwendet werden.

Schüler: Das heißt, es muss bereits bei der Planung an vielen gedacht werden?

Herr Wolf: Absolut! Deshalb übernehme ich in Absprache mit den Kollegen bereits bei der Vorbereitung viele Aufgaben.

b) *viel* kommt im Text noch in zwei weiteren Formen vor. Schreiben Sie alle drei Formen entsprechend heraus.

viel, viele, vieles

4. Sie haben im Text sieben weitere Wörter mit v unterstrichen. Notieren Sie auch diese auf den Linien.

vier, vor, von, bevor, vorgefertigte, verwendet, Vorbereitung

5. Wie viel muss es sein?

Schreiben Sie den Anfang der Fragen des Vorarbeiters auf: *Wie viel .../Wie viele ...*

Wie viele Schrauben brauchen wir?

Wie viel Draht wird benötigt?

Wie viel Zeit brauchen wir für die Arbeit?

Wie viele Arbeiter helfen mit?

Wie viel Beton brauchen wir?

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

6. Schreiben Sie diese Wörter mit der Vorsilbe *vor-* auf.

vorbohren, vorbereiten, vorbehandeln, vormachen, vorfallen, vorarbeiten, vorzeitig, vorbestellen

7. Lesen Sie folgenden Text.

Als Baugeräteführerin muss ich vollen Einsatz bringen. Mein Vater hatte mir von dieser schweren Arbeit abgeraten. Aber ich liebe das Fahren und Führen von Maschinen. Vom Bagger bis zum Kran habe ich bereits mit ganz verschiedenen Maschinen gearbeitet. Einmal war ich auf einem Kran von vierzig Metern Höhe. Bei der Arbeit mit solchen Maschinen muss ich konzentriert und schwindelfrei sein!

Auf den Baustellen ist immer Vorsicht geboten. Ich sitze vorne im Fahrerhaus und muss alles im Blick haben. Zum Beispiel achte ich auf vorbeilaufende Personen und andere Maschinen. Auf den Baustellen wird oft mit mehreren Baumaschinen gleichzeitig gearbeitet. Die Vorfahrt muss geregelt sein, sonst kommt die Arbeit nicht voran.

Häufig arbeite ich auch neue Kollegen ein. Vor allem junge Kollegen haben am Anfang viel Respekt vor den großen Maschinen.

8. Unten sind die im Text fehlenden Wörter aufgeführt. Setzen Sie diese Wörter in den Text oben ein.

vom, vierzig, vorbeilaufende, Vorfahrt, vor, vorne, Vater, verschiedenen, Vorsicht, voran, von, vollen, viel

→ Diese Aufgabe kann je nach Bedarf bearbeitet oder weggelassen werden. Eventuell war das Heraussuchen von Wörtern mit <v> in den vorherigen Aufgaben 3–4 ausreichend.

9. Schreiben Sie alle Wörter mit *v*, die Sie kennen, auf ein Blatt. Tauschen Sie Ihr Blatt mit dem Nachbarn/der Nachbarin aus.

→ Hier können alle Wörter notiert werden, die in den Aufgabenblättern zuvor verwendet wurden. Die Vorgabe zeigt, dass dies am besten mit der Grundform geschieht (aber auch die einzelnen Wortformen kann man gelten lassen). In den nachfolgenden Aufgabenstellungen sind ebenfalls Wörter immer wieder zu ergänzen.

→ Es gibt auch Wörter, bei denen das *v* wie ein *w* gesprochen wird: z. B. *Vegetarier* oder *Vase*. Teilnehmende könnten solche Wörter von sich aus bei diesem Thema nennen und nachfragen. Auch diese Wörter werden mit *v* geschrieben! Das wird hier aber nicht dargestellt.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

→ In den Aufgabenblättern sind die v-Wörter aus der Liste der 1.250 wichtigsten Wörter des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e. V.¹ weitgehend verarbeitet, um die Berücksichtigung dieses Grundwortschatzes zu gewährleisten. In der Liste sind insgesamt zu finden (Wörter aus dem Text in Aufgabenstellung 9 sind gelb markiert): Vase, Vater, Verband, verbinden, verboten, verdienen, vergessen, verheiratet, verkaufen, Verkäufer, Verkäuferin, Verkehr, verletzen, verlieren, verschieden, Verspätung, verstehen, versuchen, viel, vielleicht, vier, vierzig, Vogel, Volk, voll, vom, von, vor, vorbei, Vorfahrt, vorlesen, Vormittag, vorn, vorne, Vorsicht, vorsichtig, Vorspeise, vorstellen, Vorstellung. Dieser Grundwortschatz sollte so umfassend wie möglich eingeübt werden.

→ Bei der Gestaltung des Blattes sollte man auf die nötige Sorgfalt achten und dieses Blatt bei Bedarf immer wieder hervorholen und ansehen lassen.

10. Wie alle Wörter mit v, muss man sich auch das Wort ob einprägen. a) Markieren Sie im nachstehenden Text überall das Wort ob. b) Schauen Sie sich das Wort ob gut an. Buchstabieren Sie es und merken Sie sich diese Schreibweise: ob mit b am Ende!

Ob Tobias Dachdecker werden soll?

Tobias fragt sich, ob er wirklich ganz schwindelfrei ist. Das ist beim Dachdecken wichtig. Zwar arbeiten Dachdecker auch im Inneren von Häusern, aber vorwiegend sind sie auf Dächern unterwegs. Tobias war am Vormittag bei einem Vortrag der Agentur für Arbeit. Doch er ist unsicher. Ob er noch einmal mit jemandem dort reden kann? Er hat noch viele Fragen. Seine Verwandten können ihm hier leider auch nicht weiterhelfen. Er fragt sich auch, ob er die Arbeitskleidung wohl von seinem Chef bekommt? Ob er besondere Schutzkleidung tragen muss? Ob er viel Vorwissen braucht, bevor er die Ausbildung beginnt? Wie viel er wohl verdienen wird? Vermutlich muss er sich wirklich noch einmal beraten lassen! Erst dann kann er sagen, ob der Beruf für ihn geeignet ist.

→ Es können ergänzend auch die v-Wörter im Text betrachtet und in der Wörterkartei /dem in Aufgabenstellung 9 angelegten Blatt gesammelt werden.

→ Man achte bei der Aufgabe 10 auf das Buchstabieren (nicht Lautieren!). Ob Sie auch das Lautieren, das zu keinem Ziel führt, absolvieren, müssen Sie selbst entscheiden. Man beachte dabei, dass ein solches Vorgehen für Teilnehmende verwirrend sein kann.

11. Ergänzen Sie den Satzanfang.

Angenommen, ich könnte meine Wohnung umbauen. Dann wüsste ich gerne von den Handwerkern, ob ... _____

→ Dies ist ein kleiner Einschub, in welchem persönliche Wünsche beim Wohnen angesprochen werden.

¹⁾ Inzwischen wurde der Grundwortschatz auf 1.300 Wörter ausgeweitet. Vgl. Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung (Hrsg.): 1.300 wichtige Wörter. Ein Grundwortschatz. Zusammengestellt von Angela Bockrath und Peter Hubertus, 5. überarbeitete Auflage, Münster 2014.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz 14: v-Wörter: *viel* + Funktionswörter: *ob, und, weg*

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

12. Diktieren Sie Ihren Satz Ihrem Sitznachbarn/Ihrer Sitznachbarin und umgekehrt.

13. Noch ein Wort, das man sich einprägen muss: *weg*. Verfahren Sie bei *weg* wie bei *ob*.

Weit, weit weg

Die letzte Baustelle befand sich in der Schweiz. Das war sehr weit **weg**. Zwei Wochen lang arbeiteten und lebten wir dort. Wir haben dort geschlafen. Ich war also lange von zu Hause **weg**. Auf der Baustelle war viel los. Es wurde viel gelötet und geklebt. Deshalb roch es sehr scharf. **Weg** von krebserregenden Lösungsmitteln, das wäre schön und vor allem gesund. Die zwei Wochen gingen schnell vorbei. Als ich dann nach Hause kam, musste meine Frau für eine Woche **weg**.

→ Wie bei *ob* zu verfahren, bedeutet, dass jedes Vorkommen von *weg* markiert (z. B. unterstrichen) wird, die Wörter sorgfältig angesehen und dann buchstabiert werden und das Ganze mit einem Satz wie „**Weg mit g am Schluss!**“ endet.

14. Bilden Sie Wörter mit den Bausteinen *weg-* und *vor-*.

- fahren → wegfahren, vorfahren
- laufen → weglaufen, vorlaufen
- spülen → wegspülen, vorspülen
- schicken → wegschicken, vorschicken

- gehen → weggehen, vorgehen
- geben → weggeben, vorgeben
- streichen → wegstreichen, vorstreichen
- tragen → wegtragen, vortragen

→ Bei der Aufgabenstellung 14 ist auf die Wortbedeutungen einzugehen. Falls diese unklar sind, wird sie erklärt. Es hilft, Sätze mit den Verben zu bilden. Werden die Verben in den Sätzen nicht richtig verwendet, so kann dies ebenso thematisiert werden. Durch den Satzkontext wird die Bedeutung der Wörter verständlicher.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

II. AUFGABENBLATT 14 (Ü) zur Übung

Mit diesem Aufgabenblatt wird die Schreibkompetenz zu Beginn der Lerneinheit geübt. Es ist eine Adaption des Übungsblattes des DVW-Rahmencurriculums Schreiben (Bezeichnung dort: L3-K4/Ü).

1. HINWEISE

Lern-/Merkwörter brauchen vor allem eine entsprechende Aufmerksamkeitssteuerung. Diese ist im Aufgabenblatt zur Erarbeitung durch die *v*-Blätter sowie die Merksätze *Ob mit b am Ende!* bzw. *Weg mit g!* vorbereitet.

In der hier vorgeschlagenen Übung werden die drei Fälle (*v*-Wörter, *ob*, *weg*) wiederholt und die Teilnehmenden vor allem zur Schreibung der Wörter aufgefordert. Es ist bewusst keine Übung, bei der eine Nachdenkleistung, sondern eine Abschreibleistung gefordert ist, da das Wortmaterial vorgegeben ist. Es ist nicht entscheidend, ob die Wörter in der grammatischen Form aus dem Text oder in der Grundform herausgeschrieben werden. Beim Unterstreichen von *weg* kann man darauf hinweisen, dass *weg* häufig Teil eines Verbs ist (*weglaufen*, *wegfahren* usw.). Beim Abschreiben der *v*-Wörter kann man sich in Erinnerung rufen, dass es auch Wörter mit *v* in der Mitte gibt: *davor*, *bevor*. Ebenso gibt es Wörter mit *v*, bei denen das geschriebene *v* wie ein *w* gesprochen wird.

2. LÖSUNGEN

1. Lesen Sie zunächst die Fragen. Unterstreichen Sie dann die Wörter *ob* und *weg*. Tauschen Sie sich mit Ihrem Sitznachbarn/Ihrer Sitznachbarin zu den Fragen aus.

Man kann nicht alles wissen

- Wissen Sie, ob man Farbreste an Pinseln und Rollen mit Wasser wegbekommt?
- Wissen Sie, ob man beim Tapezieren den Kleister erst auf die Wand oder erst auf die Tapete streicht? Schmeißen Sie größere Tapetenreste weg oder heben Sie diese sicherheitshalber auf?
- Haben Sie schon einmal Teppich oder Laminat verlegt? Würden Sie jemanden fragen, ob er helfen kann?

→ Diese Aufgabe beinhaltet Fragen zu handwerklichen Themen, in denen sich Wörter mit *v* und das Wort *ob* finden. Sie ermöglichen zugleich eine Diskussion zu handwerklichen Kenntnissen der Teilnehmenden.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Bau(neben)berufe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

2. Lesen Sie den folgenden Text. Klären Sie unbekannte Wörter in der Gruppe. Unterstreichen Sie die Wörter *ob* und *weg*.

Hinterher ist man immer schlauer

Mario Palermo ist Bauarbeiter. Bei Aufträgen in anderen Städten ist er manchmal für einige Tage weg von zu Hause. Ob die Arbeiten auf der Baustelle zum geplanten Termin fertig werden, ist häufig unsicher. Auf Herrn Palermos letzter Baustelle gab es vier Wochen Verspätung bei der Arbeit. Das benötigte Material war nicht vorbestellt worden und durch eine Erkältungswelle fiel ein Teil der Arbeitskräfte weg.

Herr Palermo möchte, dass bei der nächsten Baustelle vielen besser vorbereitet wird. Er hat deshalb einige Materialien auf Vorrat bestellt. Ob diese tatsächlich benötigt werden, wird man sehen. Dieses Mal hat Herr Palermo die Baustelle auch vorher besucht und den Stand der Vorarbeiten überprüft. Ob es sich gelohnt hat? Das Ende der Bautätigkeit liegt zeitlich noch weit weg. Erst danach wird Herr Palermo wissen, ob sein Einsatz von Vorteil war.

3. a) Unterstreichen Sie in beiden Texten alle Wörter mit v.
b) Schreiben Sie diese Wörter auf die Linien.

vorbereitet, vier, Verspätung (die), vorbestellt, vieles, vorbereitet, Vorrat (der), vorher, Vorarbeiten (die), von, Vorteil (der)

→ In diesem Text kommen Wörter vor, die nicht auf der Liste der 1.250 häufigsten Wörter stehen. Das Blatt mit den v-Wörtern sollte auch um diese Wörter noch ergänzt werden. Gegebenenfalls können auch mehrere Blätter mit v-Wörtern angefertigt werden, falls das Blatt zu unübersichtlich wird.

III. WÖRTER- UND METHODENPOOL zur Erweiterung der Übungsphase

→ für diese Schreibkompetenz nicht vorhanden